

Schulnachrichten.

A. Chronik.

Das verflossene Schuljahr begann am 21. April 1873. Krankheitsfälle im Lehrercollegium und unter den Schülern sind nicht ohne nachtheilige Folgen für den Unterricht geblieben. Zwei gute Schüler wurden uns durch den Tod entzogen. Am 11. August starb der Quintaner Gömann, am 3. October, kurz nach seiner Versetzung nach Prima, der Secundaner Büttner, ein in Betragen, Fleiß und Anlagen ausgezeichnete Schüler, der zu den besten Hoffnungen berechtigte.

Zu Ostern 1872 berief das Patronat in die sechste ordentliche Lehrerstelle den bisherigen wissenschaftlichen Hilfslehrer und Candidaten des höheren Schulamts Herrn Miz aus Groß-Herzberg in Pommern, welcher bereits seit Michaelis 1872 an der Anstalt beschäftigt gewesen war. Am 17. Juni 1873 wurde derselbe im Auftrage des Patronats vom Director für sein Amt vereidigt.

An die Stelle des nach Grünberg berufenen Dr. Hamann trat als wissenschaftlicher Hilfslehrer und behufs Absolvirung seines Probejahrs der Candidat des höheren Schulamts Herr Paul Knoh. Derselbe wurde 1846 zu Alt-Döbern geboren, erhielt seine Vorbildung auf dem Gymnasium zu Cottbus, studirte 1866—1870 in Berlin, war darauf Hauslehrer in Italien und Rußland und bestand seine Prüfung pro facultate docendi im Februar 1873.

Das Sedanfest am 2. September beging die Schule durch eine Feier, bei der der Herr Oberlehrer Dr. Spieker die Festrede hielt, so wie durch gemeinsamen Ausflug nach dem Templin.

Am 27. August 1873 und 11. März 1874 fanden unter Vorstz des Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Klix Abiturienten-Prüfungen statt. Sämmtliche Examinanden erhielten das Zeugniß der Reife. Einem wurde die mündliche Prüfung erlassen.

Zu Neujahr dieses Jahres beschloßen die geehrten städtischen Collegien die Lehrergehälter, bei denen das bisher noch nicht der Fall war, auf den Normaletat zu erhöhen. Wir sind ihnen dafür zu aufrichtigem Danke verbunden.

Den Geburtstag Seiner Majestät, unseres Kaisers und Königs feierte die Schule in gewohnter Weise wegen Mangel an Raum nur in ihrem Kreise. Herr Professor Hamann hielt die Festrede.

B. Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Professor Hamann.

1. **Deutsch.** Vorträge über classische Werke unserer Litteratur; alle 4 Wochen ein Aufsatz mit theoretischer Anleitung; Litteraturgeschichte mit Proben; w. 3 St. Professor Hamann. — 2. **Lat.** Laelius. Sallust Ingartha. Virgil lib. VIII. und IX.; w. 3 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Lectüre nach Leber, Handbuch Thl. 2, 1 St.; Sprechübungen durch Relationen und Vorträge; Übersicht der französischen Litteratur mit Proben, 2 St.; Extemporalien, 1 St.; zus. w. 4 St.; alle 6 Wochen ein Aufsatz. Professor Hamann. — 4. **Englisch.** Lectüre von Shakespeare's King Lear, 1 St.; Sprechübungen vornehmlich durch

Relationen; englische Literaturgeschichte mit Proben; Extemporalien, 2 St.; zus. w. 3 St.; alle 6 Wochen ein Aufsatz. Professor Hamann. — 5. **Religionslehre.** Entwicklung des Reiches Gottes in Verbindung mit der Bibelfunde des alten und neuen Testaments; Gründung der Kirche in Verbindung mit den übrigen Schriften des neuen Testaments, besonders des Römerbriefs und des ersten Briefes des Johannes; w. 2 St. Professor Hamann. — 6. **Mathematik.** Höhere Gleichungen und Reihen, Stereometrie; rundflächige Körper; beschreibende Geometrie und Projectionenlehre im Allgemeinen; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Director. — 7. **Physik.** Electricität und Galvanismus, nach Trappe; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 2 Stunden. Director. — 8. **Chemie.** Leicht- und Schwermetalle, nach Wöhler II.; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 9. **Naturgeschichte.** Pflanzengeographie und Mineralogie; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 10. **Geschichte.** Neue Geschichte des 16. und 17. Jahrhunderts; w. 2 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 11. **Geographie.** Nördliches Europa und außereuropäische Erdtheile; Voigt's Lehrbuch; w. 1 St. Oberlehrer Knochenhauer.

Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Knochenhauer.

1. **Deutsch.** Freie Vorträge; Declamationen; Lesen von Musterstücken; alle 4 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 2. **Latein.** Exercitien und Extemporalien, 1 St.; Lectüre, 3 St.; Curtius lib. VIII., IX.; Ovid. lib. IV. mit Auswahl; zus. w. 4 St.; alle 14 Tage ein Exercit. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Gramm. nach Knebel u. Exercitien, 1 St.; Lectüre von Bonnechose, Histoire de France, 2 St.; Sprechübung, durch Relation., 1 St.; alle 14 Tage ein Exercit.; zus. w. 4 St. Oberlehrer Pättsch. — 4. **Englisch.** Lectüre von Walter Scott's Kenilworth; Sprechübung, durch Relat.; Exercitien, Revisionen der Gramm. von Schottky; alle 4 Woch. ein Exercit.; w. 3 St. Prof. Hamann. — 5. **Religionslehre.** Bibelfunde des N. Testaments, besonders des 1ten u. 2ten Buches Moses u. der wichtigsten Abschnitte der Propheten, des N. Testaments besonders, der synoptischen Evangelien; w. 2 St. Prof. Hamann. — 6. **Mathematik.** Algebra incl. der Gleichungen des zweiten Grades, ebene Trigonometrie u. rechnende Geometrie; alle 8 Tage eine schriftl. Arbeit; w. 5 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 7. **Physik.** Hydrostatik u. Dynamik, Aero- u. Aerostatik u. Dynamik, nach Trappe; w. 2 St. Director. — 8. **Chemie.** Metalloide und Säuren, nach Wöhler; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 9. **Naturgeschichte.** Die wichtigsten Familien des natürlichen Systems, nach Baumgardt; Mineralogie nach Schilling; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 10. **Geschichte.** Mittelalter seit den Kreuzzügen, neuere Geschichte nach Knochenhauer; w. 2 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 11. **Geographie.** Außereuropäische Länder, nach Voigt; w. 1 St. Oberlehrer Knochenhauer.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Spieker.

1. **Deutsch.** Lehre von den Dichtungsarten mit Anknüpfung an die Lectüre von Lesestücken aus Ostrogge's Lesebuch III.; Lernen und Declamiren von Gedichten; alle 3 Wochen ein Aufsatz, w. 3 St. Lehrer Gadow. — 2. **Latein.** Grammatik; Repetit. der Casuslehre; die wichtigsten Regeln über die Modus mit Anknüpfung der Exercitien u. Extemporalien, nach Noisziöszig, 2 St.; Lectüre des Caesar de bello Gallico, lib. I., II., III., IV., w. 3 St.; zus. w. 5 St.; alle 3 Wochen ein Exercit. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Gramm. nach Knebel u. Exercitien, 2 St.; Lectüre aus Wilbermuth's Lesebuch, Curs. II., 2 St.; Privatlectüre: Charles XII.; zus. w. 4 St.; alle 14 Tage ein Exercit. Oberlehrer Pättsch. — 4. **Englisch.** Formenlehre repetirt und wichtigste Regeln d. Syntax nach Schottky's Gramm.; Lectüre des Peter Simple; Privatlectüre: Schottky's Lesebuch; w. 4 St.; alle 14 Tage ein Exercit. Oberlehrer Pättsch. — 5. **Religionslehre.** Geschichte der Reformation; Evangelium Matthäi; Katechism. u. Kirchenlieder; w. 2 St. Ordentl. Lehrer Gadow. — 6. **Mathematik.** Arithmetik bis zu den Gleichungen des ersten Grades incl. Lehrbuch von Spieker, Curs. II.; Planimetrie bis zur Kreisrechnung incl., nach Spieker, alle 8 Tage eine schriftl. Arbeit; w. 5 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 7. **Rechnen.** Zusammenges. Proportions-Rechnungen; w. 1 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 8. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik, das natürliche System nach der Flora von Baumgardt; im Winter: Anthropologie; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 9. **Geschichte.** Neuere Geschichte Deutschlands, besonders des preussischen Staats; w. 2 St. Ordentlicher Lehrer Gadow. — 10. **Geographie.** Die Oberflächenbildung der Erde nach ihren Hauptzügen, nach Voigt; w. 2 St. Ordentlicher Lehrer Gadow.

Unter - Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer P ä t s c h.

1. **Deutsch.** Wiederholung der Satzlehre; Lernen, Declamiren und Erklären von Gedichten, namentlich von Schiller; Dittroge II., w. 3 St.; alle 3 Wochen ein Aufsatz. Ordentl. Lehrer G a d o w. — 2. **Latein.** Grammatik von Noisziösig; Repetition des Quartaner-Pensums, Casuslehre nach D. Schulz, Curs. II.; Cornel. IV—IX.; w. 5 St.; alle 14 Tage ein Exercitium. Ordentl. Lehrer G a d o w. — 3. **Französisch.** Grammatik; Wiederholung der Formenlehre, Syntax nach Knebel, Exercitien u. Extemporalien, 2 St.; Lectüre aus Bruner, Curs. I.; w. 4 St., Vocabular von Blög; alle 14 Tage ein Exercit. Oberlehrer P ä t s c h. — 4. **Englisch.** Grammatik von Schottky, Aussprache und Formenlehre; Lectüre der Schottky'schen Übungstücke; w. 4 St. Oberlehrer P ä t s c h. — 5. **Religionslehre.** Geschichte des Judenthums und des apostolischen Zeitalters; Geographie von Palästina; Katechismus repetirt, das 4te und 5te Hauptstück erklärt; w. 2 St. Oberlehrer P ä t s c h. — 6. **Mathematik.** Geometrie nach Spieker, Curs. II., Abschn. 5—8; Arithmetik nach Spieker, Curs. II., Abschn. 7—10; w. 5 St.; alle 14 Tage eine schriftl. Arbeit. Ordentl. Lehrer K i e n b a u m. — 7. **Rechnen.** Anwendung der Proportionen für einfache und zusammenges. Aufgaben; w. 1 St. Ordentl. Lehrer K i e n b a u m. — 8. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik, Bestimmung schwererer Pflanzenarten nach Baumgärtel's Flora, Linné'sches System; im Winter: Vauquiere nach Lenné; w. 2 St. Ordentlicher Lehrer K i e n b a u m. — 9. **Geschichte.** Mittelalter der vaterländischen Geschichte; Wiederholung der Hauptpunkte der alten Geschichte, nach Knochenhauer; w. 2 St. Ordentl. Lehrer G a d o w. — 10. **Geographie.** Voigt, Cursus IV., politische Geographie, vornämlich von Europa; w. 2 St. Ordentl. Lehrer G a d o w.

Quarta.

Quarta a. Ordinarius: Im Sommer, Ordentl. Lehrer E b e r t y, im Winter, Ordentl. Lehrer W e g e n e r.
 Quarta b. Ordinarius: Im Sommer, Ordentl. Lehrer W e g e n e r, im Winter, Ordentl. Lehrer E b e r t y.

1. **Deutsch.** Die Satzlehre vollständig an prosaischen und poetischen Lesestücken aus Dittroge's Lesebuch I.; Lernen und Declamiren von Gedichten; alle drei Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Ordentl. Lehrer W e g e n e r und E b e r t y. — 2. **Latein.** Grammatik: besonders Einüben der unregelmäßigen Verben; Repetition und Erweiterung der Formenlehre nach Noisziösig, Acc. e. Inf. und Abl. abs.; Exercitien und Extemporalien, 3 St.; Lectüre des Blume, Curs. II., Abschn. II., 3 St.; zus. w. 6 St.; alle 14 Tage ein Exercit. Ordentl. Lehrer W e g e n e r u. E b e r t y. — 3. **Französisch.** Grammatik von Bennecke: Formenlehre; Exercitien und Extemporalien, 3 St.; Lectüre aus Wildermuth's Lesebuch, Cursus I., 2 St.; zus. w. 5 St.; alle 14 Tage ein Exercit. Ordentl. Lehrer W e g e n e r u. M i x. — 4. **Religionslehre.** Wiederholung der Geschichten des A. u. N. Testaments; Katechismus, dies Hauptstück gelernt; Lernen von Beweisstellen, Kirchenliedern, messianischen Stellen; Geographie von Palästina; w. 2 St. Ordentl. Lehrer G a d o w u. W e g e n e r. — 5. **Mathematik.** Arithmetik nach Spieker, Curs. I.; Anfangsgründe der Buchstabenrechnung; Decimalbrüche; Geometrie nach Spieker: Planimetrie, Curs. I.; alle 14 Tage eine schriftl. Arbeit; w. 4 St. Ordentl. Lehrer K i e n b a u m. — 6. **Rechnen.** Wiederholung der Regel de tri mit Brüchen; Zinsrechnung; Gesellschaftsrechnung; w. 2 St. Sommer: Ordentl. Lehrer K i e n b a u m. — 7. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgärtel's Lehrbuch: Bestimmung der Pflanzenarten, Linné'sches System; im Winter: allgemeine Übersicht des Thierreichs, Gliederthiere; w. a. und b. 2 St. Ordentl. Lehrer K i e n b a u m u. M i x. — 8. **Geschichte.** Im Sommer: griechische Geschichte; im Winter: römische Geschichte, nach Knochenhauer's Lehrbuch; w. 2 St. Ordentl. Lehrer W e g e n e r u. wiss. Hülflehrer K n o l l. — 9. **Geographie.** Politische Geographie von Deutschland und den fremden Welttheilen, nach Voigt; w. 2 St. Ordentl. Lehrer W e g e n e r und wiss. Hülflehrer K n o l l.

Quinta.

Quinta a. Ordinarius: Ordentl. Lehrer T e l l e. Quinta b. Ordinarius: Ordentl. Lehrer M i x.

1. **Deutsch.** Kenntniß aller Wortarten des zusammengesetzten Satzes; Satzumwandlungen, angeknüpft an Lesestücke aus Dittroge I.; Übungen im Declamiren; alle 3 Wochen ein Aufsatz, dazwischen zwei Dictate; w. 4 St. wiss. Hülflehrer K n o l l. — 2. **Latein.** Wiederholung des Sextaner-Pensums: Pronomina, Zahlwörter, Präpositionen, Deponentia, Verba anomala, Conjunctionen, Exercitien und Extemporalien; Lectüre aus Blume,

Curf. I.; w. 6 St.; alle 14 Tage ein Exercit. Ordentl. Lehrer Eberty. — 3. **Französisch.** Grammatik nach Benecke: die Declinat. u. Conjugat., die Eigenschafts- u. Zahlwörter; die regelmäßigen Zeitwörter; französ. u. deutsche Übungstücke mündlich u. schriftlich übersetzt; Lectüre leichterer Lesestücke der Grammatik, Curf. I.; w. 5 St. Ordentl. Lehrer Mir. — 4. **Religionslehre.** Leben Jesu nach Preuß; Erklärung des Gleichnisse; Katechismus; das 2te Hauptstück; Erklärung des Kirchenjahres; Sprüche und Kirchenlieder; w. 2 St. Ordentl. Lehrer Telle. — 5. **Rechnen.** Regel de tri; die 4 Species mit Brüchen; Kopfrechnen; w. 4 St. Ord. Lehrer Mir u. Telle. — 6. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardt; Bestimmung der Pflanzengattungen; im Winter: oberes Thierreich; w. 2 St. Ordentl. Lehrer Mir und Telle. — 7. **Geographie.** Die Lage der Meere, Hauptgebirge, der Flüsse der fünf Erdtheile, nach Voigt; w. 3 St. Director und Lehrer Eberty.

Sexta.

Ordinarius: Wissenschaftlicher Hilfslehrer Knoll.

1. **Deutsch.** Einfacher Satz; Wortarten an Lesebüchern aus Wegel; Declamiren; orthographische und stilistische Übungen nach Ultrogge, Elementarbuch; alle 3 Wochen ein Aufsatz und zwei Dictate; w. 4 St. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Knoll. — 2. **Latein.** Die Declinationen, Genusregeln, Adjectiv, Comparationen und die 4 Conjugationen, nach Moisszisszig, Lectüre aus Blume's Vorübungen und Elementarbuch; kleine Exercitien und Ertemporalien; w. 8 St. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Knoll und Mir. — 3. **Religionslehre.** Biblische Geschichte des alten Testaments; Lernen der bezüglichen Bibelstellen und Kirchenlieder, so wie des 1ten Hauptstücks; Erklärung der kirchlichen Hauptfeste; w. 3 St. Ordentl. Lehrer Telle. — 4. **Rechnen.** Die vier Species mit benannten und unbenannten Zahlen; Resolviren und Reduciren; einfache Regel de tri; Addition und Subtraction mit Brüchen; vorzugweise Kopfrechnen; w. 5 St. Ordentl. Lehrer Telle. — 5. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardt; Beschreibung einzelner Pflanzen, Linné'sche Classen; im Winter: Lehre vom Menschen und zwar Osteologie; Einleitung in die Zoologie, Säugethiere, Vögel; w. 2 St. Ordentl. Lehrer Mir und Telle. — 6. **Geographie.** Heimathskunde; Übersicht über die Erde nach ihren horizontalen und verticalen Dimensionen; Europa in politischer Beziehung, nach Voigt; w. 3 St. Ordentl. Lehrer Telle und Wegener.

Technische Fertigkeiten.

1. **Zeichnen,** w. 2 St. in jeder Classe, in Prima 3. St. Maler Moeres. — 2. **Schreiben,** w. 2 St. in Quarta und Quinta, 3 St. in Sexta. Ordentl. Lehrer Telle. — 3. **Singen,** w. 2 St. in jeder Classe, Sexta und Quinta für sich, Quarta mit Tertia, Secunda mit Prima, öfter auch alle vier combinirt im Hörsaale. Cantor Hiltmann. — 4. **Turnen,** im Sommer w. 4 St., im Winter w. 2 St. Ordentl. Lehrer Telle.

Verzeichniß der in der Anstalt benutzten und von den vorgesezten Behörden bestätigten Lehrbücher.

Zu den im vierten, sechsten, achten, neunten, zehnten und neunzehnten Jahresbericht aufgeführten Lehrbüchern ist gekommen: Ultrogge, Deutsches Lesebuch, III. in IIIa., II. in IIIb., I. in IV. und V., Elementarbuch in IV. statt der Lesebücher von Bach.

Ferien-Ordnung der Anstalt während des verklossenen Schuljahres.

- 1) Osterferien vom 5. März bis 21. April, beide Tage nicht mitgerechnet.
- 2) Pfingstferien vom 30. Mai bis 5. Juni, ebenso.
- 3) Sommerferien vom 5. Juli bis 4. August, ebenso.
- 4) Michaelisferien vom 27. September bis 13. October, ebenso.
- 5) Weihnachtsferien vom 20. December bis 5. Januar, ebenso.

Im Ganzen waren 10½ Woche Ferien.

Die Thematata zu den schriftlichen Abiturienten-Arbeiten waren folgende:

A. Michaelis 1873.

- 1) Deutscher Aufsatz: Welches ist die erste Erholung des Gebildeten?
- 2) Französisches Exercitium: Ende Abelards.
- 3) Englischer Aufsatz: The North American revolution (causes, course, consequences.)
- 4) Mathematische Arbeit:

A. Reine Mathematik: a) Die Insel Sicilien bildet sehr nahe ein gleichschenkliges sphärisches Dreieck, indem vom Cap Peloro bis Trapani und von da bis Cap Passaro gerade aus je $39\frac{1}{2}$ (b) Meilen, von Cap Passaro aber bis Cap Peloro $25\frac{1}{2}$ (a) Meilen zu rechnen sind. Wieviel Quadratmeilen hält hiernach die Insel Sicilien?

b) Ein abgestumpfter elliptischer Kegel hat eine Höhe $h=8'$, die Halbachsen der Grundfläche $a=10$, $b=4'$ und es verhält sich die große Achse der Grundfläche zu der der oberen wie $m:n=5:3$. — α) wie groß ist der Inhalt des Körpers allgemein und nach dem gegebenen Beispiel? β) wie groß ist der Radius der Grundfläche des ihm gleichen Rotationsparaboloids vom Parameter $p=8'$?

c) Ein dreiseitiger unvollständiger Kugelhäufen hat 6 volle Schichten; in der ersten Reihe der siebenten liegen 14 Kugeln, von der zweiten sind nur 6 vorhanden. Wieviel Kugeln enthält die unterste Schicht und wie groß ist der ganze Vorrath?

d) Man soll in einem Kreissector, dessen Centriwinkel $\alpha=38^\circ 16' 24''$ ist, einen Radius so ziehen, daß der Kegelmantel, welcher von demselben bei Umdrehung des Sektors um einen seiner Grenzradien beschrieben wird, den entstehenden Kugelsektor in zwei gleiche Stücke theilt. Welchen Winkel bildet der zu ziehende Radius mit dem, um welchen die Rotation traggelunden hat? β) Wie verhalten sich die Stücke zu einander, in welche dieser rotirende Halbmesser die Calotte des Sektors theilt?

Freiwillig sind bearbeitet worden:

e) Von einem Punkte N visirt man nach den Punkten A, B, C, welche in derselben Ebene mit N liegen und deren Entfernungen von einander $AB=c=73,24'$, $BC=a=82,73'$, $AC=b=65,48'$, bekannt sind. B und C erscheinen von N aus gesehen in gerader Linie und zwar B zwischen N und C, A dagegen erblickt man von N aus gegen B oder C unter einem Winkel $BNA=\delta=27^\circ 18'$. Wie weit ist nun N von B entfernt?

f) Wie groß ist der Kreisbogen als Theil des ganzen Kreises, der durch eine Parabel abgeschnitten wird, die ihren Brennpunkt in der Peripherie und ihren Scheitelpunkt im Mittelpunkte des Kreises hat?

g) Ein Capital, welches jährlich doppelt so viel Procente bringt und selbst so viel Tausende von Thalern beträgt, als die Anzahl von Jahren ergiebt, die es ausgeliehen ist, wächst bei einfachen Zinsen zu 3540 Thalern an. Wie viel Jahre hat es ausgestanden?

h) Eine Erdzone, im Norden von B, im Süden von W begrenzt, hat eine Breite von b Meilen und enthält m Quadratmeilen; der Radius der Erde sei $=r$. Wie groß ist die Polhöhe in den beiden Grenzstädten?

B. Angewandte Mathematik: Die Geschwindigkeit eines Flusses ist in einer Secunde $=4'$, in derselben fließen 4000 Kubiffuß Wasser ab. α) wie groß ist die mechanische Arbeit, welche dies Wasser verrichten kann? β) wie groß wird dieselbe, wenn man durch ein Wehr das Wasser so aufstaut, daß es von einer vertikalen Höhe von 10' herabstürzen kann? γ) wie findet man die dazu gebrauchten Formeln?

Freiwillig wurde bearbeitet:

Wie groß ist die Stabilität eines Körpers, dessen Querschnitt ein Trapez bildet, dessen parallele Seiten horizontal liegen und zwar die längere B unten, die kürzere b oben, wenn

außerdem die Längskante $= l$ ist, die eine nicht parallele Trapezseite h senkrecht steht, und um welchen Winkel muß der Körper gedreht werden, damit er umfalle, wenn die an h liegende untere Längskante 1 Umdrehungskante ist? $B = 8$, $b = 5$, $l = 10$, $h = 6$, spec. Gew. $= 7$?

- 5) Physikalische Arbeit: Wie groß ist die Brennweite u , bei einem convex-converen Glase mit gleichem Halbmesser der Krümmung? $R = r = 8''$, b) bei einem plan-converen, $R = 8''$? c) bei einem concav-converen, $R = 8''$, $r = 6''$? d) bei einem concav-concaven, $R = r = 8''$? e) bei einem plan-concaven, $R = 8''$? f) bei einem convex-concaven, $R = 6''$, $r = 8''$, für $n = \frac{3}{2}$? Ferner, wo befinden sich die Bilder eines in der Achse dieser 6 Gläser stehenden 24" entfernten Gegenstandes? Endlich warum ist die Brennweite einer Linse die mittlere Proportionale zwischen den arithmetischen Differenzen der Vereinigungsweiten und der Brennweite, also für convexe Linsen $a - p : p = p : \alpha - p$ und für concave $a + p : p = p : \alpha + p$?
- 6) Chemische Arbeit: Das Kaliumhydroxyd und seine Anwendungen in der Analyse und Technik.
 a) Wieviel gebrannter Kalk ist nöthig, um 100 Pfund Pottasche von 70% ähend zu machen?
 b) Wieviel reines Stearin kann mit der erhaltenen Lauge verseift werden?

B. Oseen 1874.

- 1) Deutscher Aufsatz: Woher kommt es, daß die Menschen so vielfach mit ihrer Lage unzufrieden sind und liegt in dieser Unzufriedenheit an sich schon ein Unrecht?
 2) Französisches Exercitium: Von der Art rednerische Vorträge vorzubereiten.
 3) Englischer Aufsatz: Elisabeth, queen of England.

4) Mathematische Arbeit:

A. Reine Mathematik: a) Wie weit sind zwei durch ein Thal getrennte Bergspitzen A und B von einander entfernt, deren Höhen über den Standpunkt C im Thale bezüglich $a = 200'$; $b = 150'$ betragen; wenn die von C aus gemessene Elevation der Spitze A $= \alpha = 8^\circ 35'$, die der Spitze B $= \beta = 10^\circ 20'$ und die Projection des Winkels A C B $= \gamma = 140^\circ 25'$ beträgt?

b) Ein gleichseitiges Dreieck hat eine seiner Winkelspitzen im Scheitel einer Parabel, eine Seite a liegt auf der Achse und die gegenüberliegende Winkelspitze in der Kurve. Wie groß ist der Parameter der Parabel und die Fläche, welche zwischen der Kurve und den beiden Seiten des Dreiecks liegt, die nicht Sehnen sind?

c) Man sucht 3 positive ganze Zahlen von solcher Beschaffenheit, daß wenn die erste mit 5, die zweite mit 13, die dritte mit 18 multiplicirt wird, die Summe der Producte $= 997$ sei, wenn aber die erste mit 11, die zweite mit 20, die dritte mit 37 multiplicirt wird, die Summe der Producte 1866 sei. Welche Zahlen sind es?

d) Ein leuchtender Punkt liegt vom Mittelpunkt einer Kugel, deren Radius $= r$ ist, um $10r$ entfernt; wie groß ist der beleuchtete Theil der Kugelfläche und wie groß ist der außerhalb der Kugel liegende Theil des Beleuchtungskegels.

Freiwillig:

e) Wie groß sind die Seiten und Winkel eines gleichseitigen sphärischen Dreiecks auf der Erde, dessen Fläche gleich der von Süd-Amerika $F = 321000$ Quadratmeilen ist? Radius der Erde $= 859,44$ Meilen.

B. Angewandte Mathematik. Wenn eine schiefe Ebene, deren Basis $= 300'$ ist, eine solche Neigung hat, daß ein Körper auf derselben in der kürzesten Zeit herabläuft, a) wie groß ist die Größe der Beschleunigung auf dieser schiefen Ebene α) ohne Reibung, β) mit Reibung? b) welche Geschwindigkeit hat er am Ende der schiefen Ebene? c) welche mechanische Arbeit kann er hier verrichten? d) wie weit läuft er dann noch auf der wagerechten Ebene, wenn

der Reibungscoefficient $\frac{1}{30}$ ist? c) wie lange ist er überhaupt, also auf beiden Ebenen in Bewegung? Der Körper wiegt 700 Pfund.

- 5) Physikalische Arbeit: Bei einer Dampfmaschine mit doppelter Wirkung und Condensation sei der Durchmesser des Kolbens = $16\frac{1}{2}$ ", seine Hubhöhe = 4', die Anzahl der Kolbenhübe in der Minute = 48, der Dampfdruck betrage = $16\frac{1}{2}$ Pfund, der Gegenruck $1\frac{1}{2}$ Pfund auf den Quadratzoll. a) wie groß ist der theoretische und der Nutzeffect? b) der Wasserbedarf in 1 Stunde, wenn das specifische Dampfvolumen 1700 ist? c) wie groß ist der Kohlenverbrauch in derselben Zeit, wenn 1 Pfund Kohle 6 Pfund Wasser verdampft? d) wie viel Calorien gehen dabei verloren? (1 Pfund Kohle = 6000 Calorien). e) wie modificirt sich die Berechnung des Nutzeffects der Maschine, wenn sie eine Expansionsmaschine ist, in welcher der Dampf je nach einem Viertelskolbenhub abgesperrt wird?
- 6) Chemische Arbeit: Die wichtigsten Methylenverbindungen: a) In welchem Volumverhältniß muß sich Grubengas und atmosphärische Luft mengen, um schlagende Wetter zu bilden? b) Wieviel Ameisensäure läßt sich aus 100 Gramm Holzgeist von 80° Gehalt darstellen?

Schemata zu den Aufsätzen, welche von den Primanern im verfloffenen Schuljahre bearbeitet worden sind.

A. Im Deutschen.

- 1) Trägt Glück oder Unglück mehr zur Vervollkommnung des Menschen bei?
- 2) Durch welche Mittel hat die Kirche bis Gregor VII. ihre Macht über die Gemüther gewonnen?
- 3) Läßt sich in dem Entwicklungsgange der deutschen Litteraturgeschichte seit Gotschedt ein Fortschritt erkennen?
- 4) Folgen der Entdeckung Amerikas und des Seewegs nach Indien.
- 5) Bücher die beste Gesellschaft im Unglück.
- 6) Vergleichung der deutschen und der schweizerischen Reformation.
- 7) Longum iter per praecepta, breve per exempla.
- 8) Werth der Belohnungen in der Erziehung.
- 9) Versuch einer Charakteristik des Apostels Paulus.
- 10) Rechte Anwendung des Satzes: „Man muß Gott mehr gehorchen als dem Menschen.“

B. Im Französischen.

- 1) Franklin à Louis XVI. dans le cabinet du roi.
- 2) Ministre protestant français à la nouvelle de l'abolition de l'édit de Nantes 1685.
- 3) Discours contre Robespierre.
- 4) Jeanne d'Albret à Cognac après la bataille de Jarnac.
- 5) Comparaison entre la position de François I. et de Charles V.
- 6) Comparaison des guerres de religion en France et en Allemagne.
- 7) Richelieu défend sa politique dans un conseil, et engage le roi à faire un procès à Cinq Mars et à ses complices. 1642.
- 8) Discours d'un adhérent de Napoléon au corps législatif, établi après le 10 novembre 1799 pour justifier la conduite de Napoléon.

C. Im Englischen.

- 1) To Elisabeth to excite her pity for Essex.
- 2) Monk in parliament for the restoration of Charles II.
- 3) English emissary to William of Holland.
- 4) Accusation of Guy Fawkes.
- 5) Speech in parliament to maintain the royal power in 1648.

- 6) A Dutch ambassador in 1672 to dissuade Charles II. from the alliance with Louis XIV.
- 7) Harley against the continuation of the Spanish war of succession.
- 8) Praise of Franklin.

Themata zu den deutschen Aufsätzen, welche von den Secundanern im verflohenen Schuljahre bearbeitet worden sind.

- 1) Charakter der Maria Stuart in Schiller's Tragödie.
- 2) Preußens größte Unglücksereignisse.
- 3) Kann man den Künsten mit Recht vorwerfen, daß sie verweichlichen?
- 4) Die typischen Charaktere des Alterthums.
- 5) Über den sittlichen Werth des Patriotismus.
- 6) Der Schein trägt.
- 7) Gedankengang des Gedichtes „Der Spaziergang“ von Schiller.
- 8) Gedanken vor der Statue Friedrich's des Großen zu Berlin.
- 9) Welche Umstände haben es bewirkt, daß im Anfange des Mittelalters das fränkische Reich das mächtigste von allen germanischen geworden ist?
- 10) In der Po-Ebene ist im Laufe der Geschichte das Geschick Italiens gewöhnlich entschieden.
- 11) Über die Culturgedichte Schiller's, namentlich „Das eleufische Fest“ und „Die Klage der Ceres.“
- 12) Die Rolle der Berge und Ebenen in der Weltgeschichte und im Völkerleben.

C. Verordnungen der Behörden.

Den 22. Mai macht das königliche Provinzial-Schul-Collegium bekannt, daß es für die Prüfung derjenigen jungen Leute, welche in Gemäßheit des Ministerial-Erlasses vom 28. October 1871 beauftragt ihrer Zulassung zur Portepéeführer-Prüfung ihre Reise für die Prima eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung nachweisen wollen, die Termine in den Monaten Januar, Mai und November anberaumt habe. Die Meldungen für dieselben sind unter Hinzufügung eines curriculum vitae, so wie der Zeugnisse über den früheren Schulbesuch und den etwa genossenen Privatunterricht bis zum 15. Januar, 15. Mai und 1. November jeden Jahres dem betreffenden Provinzial-Schul-Collegium einzureichen.

Den 23. Juni zeigt dasselbe an, daß der Verein deutscher Zeichenlehrer beabsichtige, Oftern 1874 eine neue Ausstellung aus dem Gebiete des Zeichenunterrichts in Berlin zu veranstalten. Eine Betheiligung an derselben seitens der höheren Lehranstalten sei im Interesse der Hebung des Zeichenunterrichts wünschenswerth.

Den 27. August, 19. und 27. December überweist das Provinzial-Schul-Collegium der Lehrerbibliothek beziehungsweise: Gruner, „Johann Keppler“, 1ster Theil; v. Stillfried, „Abstammung des preussischen Königshauses von dem Grafen von Hohenzollern“; Niedel, „Geschichte des preussischen Königshauses, und zehn Jahre aus der Geschichte der Ahnherren des preussischen Königshauses.“

Den 19. November empfiehlt es die Schulwandkarte der Provinz Brandenburg von Riepert.

Den 8. Januar 1874 bestimmt dasselbe als Ferienordnung für das Jahr 1874 die Osterferien vom 28. März bis 13. April, die Pfingstferien vom 22. bis 28. Mai, die Sommerferien vom 4. Juli bis 3. August, die Michaelisferien vom 26. September bis 12. October und die Weihnachtsferien vom 19. December bis 4. Januar 1875, die genannten Anfangs- und Schlußstage nicht mitgerechnet.

Den 26. Januar verordnet dasselbe, daß künftig bei der Aufnahme von Schülern, welche das zwölfte Lebensjahr bereits überschritten haben, nicht nur der Nachweis der ersten, sondern auch der zweiten Impfung zu fordern sei.

D. Lehrmittel.

1. Schul-Bibliothek. Dieselbe wurde vermehrt durch folgende Werke: Gesenius, „Hebräische Grammatik“; Gesenius, „Hebräisches Wörterbuch“, „Hebräische Bibel“; Diesterweg, „Himmelskunde“, „Jahrbuch für die Fortschritte der Mathematik, Novum testamentum graece“; Matthiessen, „Schlüssel zu Heis' Aufgaben“; Graham Otto, „Chemie, Fortsetzung“; Propst, „praktische Vorschule der französischen Sprache“; Daniel, „Geographie“; Eisner, „chemisch-technische Mittheilungen“; Hausrath, „Neutestamentliche Zeitgeschichte“; Pfaff, „Geologie“; Ostermann, „lateinische Übungsbücher, Vocabularium und Wörterbuch“; Sutor, „Geschichte der mathematischen Wissenschaften“; Schubert, „Pflanzenatlas“; Kummer, „Pilzkunde“; Kummer, „Flechtenkunde“; Arnim und Brentano, „des Knaben Wunderhorn“; Fortsetzungen der Revue deux mondes, des Centralblatts für Unterrichtswesen, der Zeitschrift für preussische Geschichte, der Konerschen Zeitschrift für Erdkunde, des Brunert'schen Archivs für Mathematik, des Jahrbuchs der Erfindungen, der Hoffmann'schen Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht.

Außerdem sind geschenkt worden: Von seiner Excellenz dem Herrn Minister Dr. Falk: Niedel, „Geschichte des preussischen Königshauses“ 2 Bände, Niedel, „Zehn Jahre der Geschichte der Abnherrn des preussischen Königshauses“; von dem königlichen Provinzial-Schul-Collegium: Gruness, „Johannes Kupler“, „Verhandlungen der dritten Conferenz der Gymnasial- und Realschul-Directoren Schlesiens“; von dem Herrn Bürgermeister Gobbin: Förster, „Geschichte der Befreiungskriege“, 3 Bände; Förster, „Friedrich der Große“ 1 Band; von dem Herrn Overweg hier selbst: Sommer, „Taschenbuch zur Verbreitung geographischer Kenntnisse“ 10 Bände; von dem Herrn Buchhändler Gräfe hier selbst: ein älteres mathematisches Werk; Pierson, „Deutschlands Kriege gegen Frankreich“; Pierson, „die französische Revolution“ 11 Bände, für welche Geschenke ich den geehrten Gebern hiermit im Namen der Anstalt meinen wärmsten und ergebensten Dank ausspreche.

2. Schüler-Bibliothek: Sowohl die deutsche, als französische und englische sind durch neue Bücher vermehrt, die verbrauchten durch neue ersetzt worden, im Ganzen durch 137 Bände, die Schüler-Unterstützungs-Bibliothek ist durch 64 Bände vermehrt worden.

3. Für den Schreib-, Zeichen-, geographischen und Gesangunterricht wurde dem Bedürfnis entsprechend gesorgt.

4. Physikalisches Cabinet: Es wurden neu angeschafft: acht Weislersche Röhren.

5. Chemisches Cabinet: Die vorhandenen und dem täglichen Verbrauch unterworfenen Apparate und Präparate wurden vermehrt, die verbrauchten durch neue ersetzt.

6. Das naturhistorische Cabinet ist nicht vergrößert worden.

E. Statistik der Schüler.

	Sommerhalbjahr 1873:	Winterhalbjahr 1873/74:	Aufgenommen:	Abgegangen:
	13 Schüler.	8 Schüler.	— Schüler.	3 Schüler.
I.	44 "	46 "	— "	24 "
II.	41 "	43 "	2 "	5 "
III a.	59 "	59 "	1 "	13 "
III b.	71 "	72 "	5 "	7 "
VI a. b.	73 "	72 "	19 "	5 "
V a. b.	59 "	56 "	66 "	5 "
VI.	360 Schüler.	356 Schüler.	93 Schüler.	62 Schüler.

Vom Religions-Unterricht ist außer den katholischen und jüdischen kein Schüler dispensirt gewesen.

Außerdem gingen zu Michaelis 1873 in Folge der am 27. August abgehaltenen Abiturienten-Prüfung ab:

1. Hermann Louis Geseß, Sohn des zu Potsdam verstorbenen Orgelbauers Geseß, evangelischer Confession, 18½ Jahr alt, 10 Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.

2. Eugen Max Traugott Seidel, Sohn des zu Potsdam verstorbenen Königl. Dampfmühlen-Redanten Seidel, evangelischer Confession, 18½ Jahr alt, 9½ Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.

3. Richard Georg Wilhelm Lindemann, Sohn des Zimmermeisters Lindemann zu Potsdam, evangelischer Confession, 18½ Jahr alt, 2 Jahr in Prima.

Zu Ostern wird abgehen:

Friedrich Wilhelm Hermann Wächter, Sohn des Steuercontroleurs Wächter zu Potsdam, evangelischer Confession, 19½ Jahr alt, 9 Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.

Seidel und Wächter erhielten das Prädikat „gut“, die übrigen „genügend“ bestanden. Ersterem wurde die mündliche Prüfung erlassen.

Übersicht der Lehrverfassung.

Lehrgegenstände.	Wöchentliche Stundenzahl.							Summa.
	I.	II.	III a.	III b.	IV a. b.	V a. b.	VI.	
1) Deutsch	3	3	3	3	je 3	je 4	4	30
2) Latein	3	4	5	5	je 6	je 6	8	49
3) Französisch	4	4	4	4	je 5	je 5	—	36
4) Englisch	3	3	4	4	—	—	—	14
5) Religion	2	2	2	2	je 2	je 2	3	19
6) Mathematik	5	5	5	5	je 4	—	—	28
7) Rechnen	—	—	1	1	je 2	je 4	5	19
8) Physik	2	2	—	—	—	—	—	4
9) Chemie	2	2	—	—	—	—	—	4
10) Naturgeschichte	2	2	2	2	je 2	je 2	2	18
11) Geschichte	2	2	2	2	je 2	—	—	12
12) Geographie	1	1	2	2	je 2	je 3	3	19
13) Schreiben	—	—	—	—	je 2	je 2	3	11
14) Zeichnen	3	2	2	2	je 2	2	2	17
15) Singen	2	2	2	2	—	2	2	8
16) Turnen	2	2	2	2	—	—	—	2
Summa \approx	34 + 2	34 + 2	34 + 2	34 + 2	34	32	32	291

Zertheilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer während des letzten Semesters.

Nr.	Lehrer.	I.	II.	III. a.	III. b.	IV. a.	IV. b.	V. a.	V. b.	VI.	Sa.
1	Director Dr. Gammgardt	5 Mathematik. 2 Pöbpt.	2 Pöbpt.					3 Geographie.			12.
2	a. Oberlehrer: 1. Professor Mann	2 Religion. 3 Deutsch. 4 Französisch. 3 Englisch.	3 Religion. 3 Englisch.								17.
3	2. Knodenhauer	2 Geschichte. 1 Geographie. 3 Lateinisch.	4 Lateinisch. 1 Geographie. 3 Deutsch.	5 Lateinisch.							21.
4	3. Dr. Spicker	2 Chemie. 2 Naturgesch.	5 Mathematik. 2 Naturgesch. 2 Chemie.	5 Mathematik. 1 Rechnen. 2 Naturgesch.							21.
5	4. Pfäff		4 Französisch.	4 Französisch. 4 Englisch.	2 Religion. 4 Französisch. 4 Englisch.						22.
6	b. Dreizehnte Lehrer: 1. Kleinbaum				5 Mathematik. 1 Rechnen. 2 Naturgesch.	4 Mathematik. 2 Rechnen.	4 Mathematik. 2 Rechnen.				22.
7	2. Zelle, jugendlich Zume lehrer,				2 Schreiben.	2 Schreiben.	3 Schreiben. 2 Schreiben.	4 Rechnen. 2 Naturgesch.	3 Religion. 5 Rechnen. 3 Schreiben.		26.
8	3. Wegener				6 Lateinisch. 5 Französisch. 2 Religion. 3 Deutsch.	2 Geschichte. 2 Geographie.				3 Geographie.	23.
9	4. Gadow			2 Religion. 3 Deutsch. 2 Geschichte. 2 Geographie.	5 Lateinisch. 3 Deutsch. 2 Geschichte. 2 Geographie.	2 Religion.					23.
10	5. Eberly					6 Latein. 4 Deutsch.	6 Lateinisch. 3 Geographie.				24.
11	6. Dr. Mix					5 Französisch. 4 Rechnen. 2 Naturgesch.	5 Französisch. 3 Geographie.	2 Naturgesch.			25.
12	c. Aßfinkschafil. Gultschlehrer: Kroll					2 Geschichte. 2 Geographie.		4 Deutsch.	4 Deutsch.	8 Lateinisch. 4 Deutsch.	24.
13	d. Sechste Lehrer: 1. Reichentelehrer Moorcs	3 Zeichen.	2 Zeichen.	2 Zeichen.	2 Zeichen.	2 Zeichen.	2 Zeichen.	2 Zeichen.			17.
14	2. Stenographlehrer Hillmann	∞ 2 Singen.	∞	∞ 2 Singen.	∞	∞	2 Singen.	2 Singen.			8.

Zerstücklung der Ziffernstrichstufen unter die Segner während des letzten Semesters.

Nr.	F e h r e r.	I.	II.	IIIa.	III b.	IV a.	IV b.	V a.	V b.	VI.	Sa.
1	Director Dr. Gaunhardt	5 Mathemat.	2 physik.					3 Geograph.			12.
2	a. Oberlehrer: 1. Professor Hamann	2 Religion. 3 Deutsch. 4 Französisch. 3 Englisch.	2 Religion. 3 Englisch.								17.
3	2. Knodenhauer	2 Oriental. 1 Geograph. 3 Sardinisch.	4 Sardinisch. 2 Oriental. 1 Geograph. 3 Deutsch.	5 Sardinisch.							21.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

M Y C K G W B G R

61 18 17 15 14 13 12 11 10 9 8 6 5 4 3 2 1 A

11	6. Dr. Mix					5 Französisch. 2 Naturgesch.	5 Französisch. 4 Rechnen. 2 Naturgesch.	5 Französisch.	2 Naturgesch.	25.
12	c. Stiftungsdir. Güttscheher: Kroll					2 Oriental. 2 Geograph.	4 Deutsch.	4 Deutsch.	8 Lateinisch. 4 Deutsch.	24.
13	d. Schmidts Lehrer: 1. Beidenleher Mooros	3 Stännen.	2 Stännen.	2 Stännen.	2 Stännen.	2 Stännen.	2 Stännen.	2 Stännen.	2 Stännen.	17.
14	2. Wieninger Mittmann	∞	2 Einigen.	∞	∞	2 Einigen.	∞	2 Einigen.	2 Einigen.	8.

F. Die öffentliche Prüfung.

Freitag den 27. März.

Vormittags von 8 Uhr an.

- 1) Religionslehre in Prima. Professor Hamann.
- 2) Mathematik in Ober-Tertia. Oberlehrer Dr. Spieker.
- 3) Französische Rede des Primaners Lange.
- 4) Englisch in Unter-Tertia. Oberlehrer Bättsch.
- 5) Englische Rede des Primaners Zander.
- 6) Geschichte in Secunda. Oberlehrer Knochenhauer.
- 7) Naturgeschichte in Quarta a. Ordentlicher Lehrer Kienbaum.
- 8) Deutsche Rede des Abiturienten Wächter.
- 9) Latein in Unter-Tertia. Ordentlicher Lehrer Gadow.
- 10) Entlassung des Abiturienten.
Gesang.

Nachmittags von 3 Uhr an.

Vierstimmige Lieder von Mendelssohn. Cantor Hiltmann.

- 1) Geographie in Quinta b. Ordentlicher Lehrer Eberth.
- 2) Geschichte in Quarta b. Ordentlicher Lehrer Wegener.
- 3) Latein in Sexta. Wissenschaftlicher Hülflehrer Knoll.
- 4) Französisch in Quarta b. Ordentlicher Lehrer Dr. Witz.
- 5) Religion in Quinta a. und b. Ordentlicher Lehrer Telle.
Schlußgesang.

Schul-Anzeige.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 13. April, Vormittags 7 Uhr. Anmeldungen zur Aufnahme und Prüfung neuer Schüler bin ich bereit, am 10. April in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr anzunehmen. Bei der Anmeldung sind das letzte Schulzeugniß so wie die Bescheinigung der ersten und bei denjenigen Schülern, welche das zwölfte Lebensjahr überschritten haben, auch die der zweiten Impfung vorzulegen.

Dr. Baumgardt, Director.

Die öffentliche Prüfung

Freitag den 27. März

Abmiltung von 8 Uhr an

- 1) Bestimmung der von Herrn Dr. ...
- 2) Bestimmung der von Herrn Dr. ...
- 3) Bestimmung der von Herrn Dr. ...
- 4) Bestimmung der von Herrn Dr. ...
- 5) Bestimmung der von Herrn Dr. ...
- 6) Bestimmung der von Herrn Dr. ...
- 7) Bestimmung der von Herrn Dr. ...
- 8) Bestimmung der von Herrn Dr. ...
- 9) Bestimmung der von Herrn Dr. ...
- 10) Bestimmung der von Herrn Dr. ...

Abmiltung von 3 Uhr an

- 1) Bestimmung der von Herrn Dr. ...
- 2) Bestimmung der von Herrn Dr. ...
- 3) Bestimmung der von Herrn Dr. ...
- 4) Bestimmung der von Herrn Dr. ...
- 5) Bestimmung der von Herrn Dr. ...

Abmiltung

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 17. April. Abmiltung 7 Uhr. Abmiltung von 8 Uhr. Abmiltung von 10 Uhr. Abmiltung von 12 Uhr. Abmiltung von 14 Uhr. Abmiltung von 16 Uhr. Abmiltung von 18 Uhr. Abmiltung von 20 Uhr. Abmiltung von 22 Uhr. Abmiltung von 24 Uhr. Abmiltung von 26 Uhr. Abmiltung von 28 Uhr. Abmiltung von 30 Uhr. Abmiltung von 32 Uhr. Abmiltung von 34 Uhr. Abmiltung von 36 Uhr. Abmiltung von 38 Uhr. Abmiltung von 40 Uhr. Abmiltung von 42 Uhr. Abmiltung von 44 Uhr. Abmiltung von 46 Uhr. Abmiltung von 48 Uhr. Abmiltung von 50 Uhr. Abmiltung von 52 Uhr. Abmiltung von 54 Uhr. Abmiltung von 56 Uhr. Abmiltung von 58 Uhr. Abmiltung von 60 Uhr. Abmiltung von 62 Uhr. Abmiltung von 64 Uhr. Abmiltung von 66 Uhr. Abmiltung von 68 Uhr. Abmiltung von 70 Uhr. Abmiltung von 72 Uhr. Abmiltung von 74 Uhr. Abmiltung von 76 Uhr. Abmiltung von 78 Uhr. Abmiltung von 80 Uhr. Abmiltung von 82 Uhr. Abmiltung von 84 Uhr. Abmiltung von 86 Uhr. Abmiltung von 88 Uhr. Abmiltung von 90 Uhr. Abmiltung von 92 Uhr. Abmiltung von 94 Uhr. Abmiltung von 96 Uhr. Abmiltung von 98 Uhr. Abmiltung von 100 Uhr.

Dr. ...